

# mianki

PRESSEMITTEILUNG / Oktober 2020

## Ev Pommer – Resono I

Die mianki.Gallery zeigt vom 30. Oktober 2020 bis 02. Januar 2021 in der Einzelausstellung „Resono I“ neue Objekte und Zeichnungen von Ev Pommer. Im zeichnerischen, wie im plastischen Werk geht es ihr um das Sichtbarmachen und Fühlbarmachen von Raum. Das Unsichtbare sichtbar machen, einen Widerhall erzeugend.

Ausstellung: **Resono I**  
Zeichnungen & Objekte

Künstlerin: **Ev Pommer**

Eröffnung: Wir beginnen am **Donnerstag, 29. Oktober 2020, von 19 – 23 Uhr** und machen nach der *Sperrstunde* am **Freitag, 30. Oktober 2020, von 6 – 19 Uhr** weiter. Damit haben Sie die Gelegenheit, sowohl die späten Abendstunden als auch die frühen Morgenstunden für den Besuch unserer etwas anderen Ausstellungseröffnung zu nutzen.

Ausstellung: 30. November 2020 – 02. Januar 2021 | Di – Fr 14 – 18 | Sa 11 – 16  
Ort: mianki. Gallery, Kalkreuthstr. 15, 10777 Berlin

Zeitgleich findet eine Ausstellung der Künstlerin in der Galerie im Tempelhof Museum statt.

**Resono**, der Titel der Ausstellung, ist das lateinische Wort für Widerhall und beschreibt ein raumgreifendes Phänomen. Er beginnt mit einem Klang, einem Wort, einem Ruf, der sich vervielfältigt und als Variation durch den Raum hallt. Ebenso können die Werke in der Ausstellung als Abwandlung und Neuschöpfung einer Formensprache angesehen werden.

Bezugspunkt vieler Arbeiten Ev Pommers ist der Körper bzw. die Körperlichkeit menschlicher Existenz. Dies wird von ihr in einer abstrahierenden Art und Weise umgesetzt. Die Objekte erscheinen wie ein Konzentrat aus Erfahrungen und Erinnerungen und verlangen dem Betrachter nicht selten auch selbst eine gedankliche Rekonstruktion einer sinnlichen Erfahrung ab. Die Künstlerin sagt dazu: Man spricht als Bildhauer mit körperlichen Mitteln von geistigen Zuständen, also ein Arbeiten mit visuellen Mitteln, um sich auf das Unsichtbare zu beziehen.

Ein Konzentrat, das sind auch die Zeichnungen von Ev Pommer, denn sie sind nicht die typischen Ideenskizzen oder Vorstudien zum Bildhauerischen Werk. Ihre Zeichnungen ergänzen, erweitern und vervollständigen als eigenständige Werke ihr Schaffen.

Dies liegt mit großer Sicherheit in ihrer eigenwilligen Arbeitsweise, entweder baut sie Objekte oder sie zeichnet und das jeweils über längere Zeiträume – ausschließlich. Dabei setzt Ev Pommer, genau wie bei ihren Objekten, eine sehr reduzierte Farbpalette ein, was zu einem weiteren Konzentrat führt.

Ihre Zeichnungen können wir in zwei Werkzyklen gliedern, die Druck-Zeichnungen und die Tuschzeichnungen.

In ihren Drucken arbeitet Ev Pommer, wie in ihrer bildhauerischen Arbeit, additiv. Sie fügt hinzu, druckt mehrfach übereinander, zeichnet hinein und so wird jedes Blatt zum Original. Dabei reizt sie die Technik des Druckens, das Handwerkliche, das Ausloten der möglichen Schichtungen.

# mianki

PRESSEMITTEILUNG / Oktober 2020

Bei den Tuschezeichnungen spüren wir die hohe Konzentration der Arbeit – Blatt für Blatt, die Intensität der Zeit, in der sie Linie für Linie hinzufügt aber auch wieder reduziert durch ein Überzeichnen mit Weiß. Dabei ist sie immer an der räumlichen Wirkung ihrer Darstellung interessiert. Die durchscheinende Eigenschaft der feinen Papiere nutzt Ev Pommer bei ihren Tuschen durch das Übereinanderlegen von zwei Papieren oder das Bearbeiten der Vorder- und Rückseite.

In jüngster Zeit führt sie die Drucke und Tuschen zusammen, überlagert, schichtet oder kombiniert mit gedruckten, in feinen Nuancen abgestimmten Farbflächen.

So entstehen Zeichnungen, sehr persönlich, ja oft noch unmittelbarer als ihre Objekte, da direkter und nicht korrigierbar. Und in den feinen, organisch anmutenden Linien-Landschaften scheinen die akzentuierten Flächen zu schweben. So schafft Ev Pommer eine ganz eigene Bildsprache. Reduziert, konzentriert und kraftvoll.

Ev Pommer, \*1968 in Wriezen/Brandenburg, hat ihr Studium der Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee als Meisterschülerin abgeschlossen. Sie hat seitdem zahlreiche Auszeichnungen erhalten und viele Ausstellungen realisiert. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Berlin.

## Ev Pommer – Werk

Anwesenheit und Abwesenheit, das Zusammenspiel von Sichtbarem und Unsichtbarem wie auch der Gegensatz von Innen und Außen spielen in ihrer Arbeit eine wichtige Rolle.

Sie geht von der horizontalen und vertikalen Dimension des menschlichen Körpers aus, beides Vektoren, welche die Anwesenheit eines Körpers im Raum skizzieren und bereits annähernd beschreiben. Dabei funktioniert der fiktive Körper als Leerstelle. Das Material vergegenständlicht diese, bzw. seinen Bewegungsraum.

Die Form, die Geste der Skulptur sind wichtig – wie auch ihr Verhältnis zum Betrachter und zum Raum, in das sie durch die Form tritt. Es ist der Versuch, eine aktive Beziehung zwischen Betrachter und Kunstwerk herzustellen, um eine Art Empfindungsprozess und Dialog auszulösen.

Die Wahl der Materialien mit denen sie arbeitet, ist von zentraler Bedeutung. Wenn Sie unterschiedliche Materialien verwendet, dann auch um Aussagen direkt über das Material zu machen. Die Materialien übernehmen so unmittelbar auch inhaltliche Aufgaben.

### Pressekontakt

Andreas Herrmann  
mianki.Gallery  
Kalckreuthstraße 15  
D-10777 Berlin  
Tel +49 30 364 327 08  
info@mianki.com  
www.mianki.com

*Abdruck frei / Belegexemplar erwünscht*

# mianki

mianki. Gallery arbeitet mit Künstlerinnen und Künstlern einer neuen Generation zusammen. Sie gewinnt ihr eigenständiges Profil durch die Fokussierung auf außergewöhnliche Materialhaftigkeit. Ihre Künstlerinnen und Künstler prägen besondere Bildwelten, indem sie außer- und ungewöhnliche Materialien einsetzen und verarbeiten. Gründer und Inhaber Andreas Herrmann hat sich 2008 bewusst für den Standort im traditionsreichen Kunstquartier in Schöneberg entschieden. Eine Entscheidung, der viele weitere Galerien gefolgt sind. Besonders eindrucksvoll zu erleben bei einem Rundgang durch den Schöneberger Kiez.

mianki. Gallery vertritt folgende Künstler:

Silke Katharina Hahn  
HALFA  
Ulrich Haug  
Tina Heuter  
Claudia Kallscheuer  
Jakob Kupfer  
Christophe Laudamiel  
Ev Pommer  
Jens Rausch  
Katharina Schnitzler  
Michael Schuster  
Constanze Vogt

## **Pressekontakt**

Andreas Herrmann  
mianki. Gallery  
Kalkreuthstraße 15  
D-10777 Berlin  
Tel +49 30 364 327 08  
Fax +49 30 364 327 09  
info@mianki.com

*Abdruck frei / Belegexemplar erwünscht*

**2008**  
10 Jahre  
**2018**